

# Betzdorf will die Rote Laterne weiterreichen

**Fußball-Oberliga SG**  
spielt am Sonntag beim  
1. FC Saarbrücken II

Von unserem Mitarbeiter  
René Weiss

■ **Betzdorf.** 553 Minuten wartete Fußball-Oberligist SG Betzdorf auf das erste Saisonspiel auf eigenem Platz. Dann kamen am vergangenen Samstagabend in der 13. Spielminute der Partie gegen den SV Gonsenheim dieser Eckstoß Sebastian Zimmermanns von der linken Seite, ein wuchtiger Kopfball Maximilian Ermerts und ein Ball, der seinen Weg in den Torwinkel fand. Ein Treffer, der für kollektive Erleichterung bei den Grün-Weißen sorgte – ein Treffer, der eine ganze Reihe aus SG-Sicht positiver Folgeerscheinungen mit sich brachte. Der Bann war gebrochen, Florian Jaeger legte das zweite Tor zum 2:0-Endstand nach, man schaffte den Abschluss zum Rest der Liga und hat jetzt sogar die Möglichkeit, die Rote Laterne abzugeben. Diese Chance bietet sich am Sonntagabend um 15 Uhr bei der zweiten Mannschaft des 1.

**Der Gegner im Blick:**  
1. FC Saarbrücken II

Seit Sommer verfolgt der 1. FC Saarbrücken bei seiner zweiten Mannschaft eine neue Philosophie. Stand in den vergangenen Jahren immer eine gestandene Oberliga-Mannschaft auf dem Platz, aus der jedoch kein nachhaltiger Nutzen gezogen werden konnte, soll die zweite Mannschaft jetzt eher als Sprungbrett dienen. „Es ist ein großer Schritt vom Nachwuchsfußball in den Aktivenbereich. Deshalb haben wir eine Umstrukturierung bei der U 23 vorgenommen. Sie soll als Bindeglied dienen und unseren Spielern den Übergang erleichtern“, erklärt Sportkoordinator Stephan Kling weiter. Perspektivisches Denken schlägt in Saarbrückens Unterbau derzeit das Gieren nach gegenwärtigem Erfolg. Ob es die richtige Strategie ist, wird die Zukunft zeigen. rwe

FC Saarbrücken. Die Regionalliga-Reserve liegt als 17. nur zwei Zähler vor der Elf von Trainer Dirk Spornhauer. „Die Erleichterung war riesig und die Freude auch unter der Woche spürbar, nachdem wir in den vergangenen Wochen schon einige Male Punkte in Reichweite hatten. Dass es ein Sieg über eine Mannschaft aus dem gesicherten Mittelfeld war, tut dem Selbstvertrauen zusätzlich gut“, berichtet Spornhauer. Allerdings trübt eine Tatsache die Freude ein wenig: Hinter den Einsätzen von Maximilian Ermert, Moritz Brato und Niklas Utsch stehen aufgrund diverser Verletzungen unterschiedlich große Fragezeichen. „Damit drohen gleich drei gelernte Innenverteidiger auszufallen“, erklärt Spornhauer, wo momentan die Problematik liegt.

Während Betzdorf trotz der (erwarteten) Mammutaufgabe in dieser Spielzeit bislang die Ruhe bewahrt, sahen die Saarländer nach der 0:3-Niederlage im Derby gegen Aufsteiger SV Saar 05 Saarbrücken die Zeit für einen Trainerwechsel gekommen. Bernd Eichmann musste nach zehn sieglosen Partien gehen, Martin Forkel tritt sein Erbe an. Der frühere Koblenzer Zweitliga-Spieler agiert seit Beginn der Saison 2012/13 als Stütze der jungen FC-Mannschaft auf dem Platz, jetzt bekommt er eine zusätzliche Aufgabe. „Wir starten mit Martin Forkel einen Neuanfang in der Hoffnung, durch diese Änderung eine positive Kehrweite bewirken zu können“, hofft Saarbrückens Sportkoordinator Stephan Kling. Die Sieg-Städter hoffen, wünschen sich, dass diese nicht schon im ersten Spiel unter Forkels Regie eintritt.

Für etwas Unverständnis stößt auf dem Bühn die Ansetzung von Schiedsrichter Peter Klein, der vor einem Monat im Heimspiel gegen Wiesbach drei Betzdorfer vom Platz schickte und mit seiner Spielleitung für große Diskussionen sorgte. „Wir sind nicht begeistert von dieser Ansetzung. Es stellt sich schon ein wenig die Frage, ob er nach den Vorkommnissen gegen Wiesbach unbeeinträchtigt diese wichtige Partie pfeifen kann“, kommentiert Dirk Spornhauer.



Nach dem 1:1 gegen den FV Engers muss die SG Malberg (rotes Trikot, hier Simon Weinlich im Zweikampf mit Engers' Giovanni Lubaki) diesmal den Abwehrriegel des TuS Mayen knacken. Foto: Perro

## Malberg erwartet mit Mayen eine der stärksten Defensiven der Liga

Rheinlandliga Blum und Co. spielen am Samstag zum zweiten Mal in Folge daheim

Von unserem Reporter  
Andreas Hundhammer

■ **Malberg.** Zu ihrem zweiten Heimspiel in Folge empfängt die SG Malberg/Rosenheim an diesem Samstag den TuS Mayen. Anstoß dieser Partie des zwölften Rheinlandliga-Spieltags ist um 16 Uhr.

Bislang hieß es für die Malberger in dieser Spielzeit entweder top oder flop. Fünfmal verließ die SG den Platz als Sieger, sechsmal stand die Truppe um Spielertrainer Thomas Blum nach 90 Minuten mit leeren Händen da. Am vergangenen Wochenende schlich sich dann endlich auch mal ein Unentschieden ein, mit dem 1:1 gegen Engers konnte Blum letztendlich auch gut leben: „Wir hätten unsere Führung zwar ausbauen können. Nach dem Ausgleich haben uns die Engers aber mit guter Bewegung in der Offensive einige Male vor Probleme

gestellt. Von daher geht das denke ich so in Ordnung.“

Ein denkwürdiges Spiel war dieses erste Remis jedoch ohnehin. „So etwas erlebt man als Spieler selten mal live“, kommt Blum nach wie vor kaum aus dem Staunen heraus. Gemeint ist damit natürlich das 94-Meter-Tor von Schlussmann Matthias Zeiler, der in der 12. Minute per Abschlag – wengleich vom Wind begünstigt – die Malberger Führung erzielt hatte. Es war Zeilers erstes Tor im Seniorenfußball und durchaus eines der Marke „Tor des Monats“. „Heutzutage hat normalerweise jeder ein Handy griffbereit, um so etwas zu filmen. Diesmal wohl leider nicht“, vermutet Blum, dass die Einsendung einer Aufnahme bei der ARD-Sportschau wohl gute Chancen gehabt hätte.

Im Hinblick auf die nächste Begegnung ist dieser Treffer aller-

dings nichts wert, mit dem TuS Mayen reist ein besonderes Kaliber in den Westerwald. Der ehemalige Oberligist weist mit nur 14 Treffern zwar die Torausbeute eines Abstiegskandidaten auf, stellt mit gerade mal zehn Gegentoren jedoch die zweitbeste Abwehr der Liga. Das ist natürlich auch Thomas Blum nicht verborgen geblieben: „Von den Ergebnissen her sind die sehr stabil und sind mit Kapitän Eike Mund als Abwehrchef hinten sehr sicher. Gerade gegen solche Mannschaften, die in der Defensive ihre Stärken haben, sollte man sich davor hüten in Rückstand zu geraten.“

Bauen können die Malberger auf den Kader der Vorwoche. Erneut fehlen werden Nico Böhner und der rotgesperrte Steffen Gerhards. Lukas Kessler befindet sich nach seiner Verletzung wieder im Lauftraining.

## Mit neuem Japaner gegen Essen

**Fußball-Regionalliga**  
Siegen steht vor einem  
schweren Heimspiel

■ **Siegen.** Fußballerisch hat sich am spielfreien Wochenende der Fußball-Regionalliga West nichts getan, dafür gibt's bei den Sportfreunden Siegen vor dem Heimspiel gegen Rot-Weiss Essen an diesem Freitagabend (Anstoß: 19.30 Uhr) aber in personeller Hinsicht Neuigkeiten: Reiner Jakobs, der unter anderem zehn Jahre lang den 1. FC Kaan-Marienburg und drei Jahre die Siegener Regionalliga-Frauen betreute, soll als Bindeglied zwischen Vereinsvorstand und Sportlicher Leitung fungieren. Zudem steht Trainer Matthias Hagner mit Ryo Kato ein neuer Spieler zur Verfügung. Der zuletzt vereinslose Japaner war in der vergangenen Spielzeit für Rot-Weiß Darmstadt in der Hessenliga aktiv und hatte die Verantwortlichen im Probetraining vor einigen Wochen überzeugt.

Überzeugen will die komplette Siegener Mannschaft im Heimspiel gegen Rot-Weiss Essen. Dass es gegen den Tabellenfünften von der Hafestraße wohl ungleich schwerer wird als beim ersten Siegener Saisonspiel über den FC Hennef vor zwei Wochen, ist den Siegerländern bewusst. Rot-Weiß hat auswärts zehn Punkte in fünf Partien gesammelt – doppelt so viel, wie die Siegener bislang insgesamt.

## Meisterschaft steigt in Nassau

■ **Nassau.** Der TVB Nassau ist am 24. und 25. Oktober Gastgeber der deutschen Tischtennis-Meisterschaften des Deutschen Behindertensportverbandes für Senioren im Einzel, Doppel und Mixed. An der Lahn wird in vier Altersklassen (39 Jahre und älter) gespielt. Das Turnier beginnt am Freitag, 24. Oktober, 14 Uhr, mit der Doppelkonkurrenz, danach gehen die Mixed-Teams an die Tischtennisplatten. Im Mittelpunkt des zweiten Meisterschaftstages stehen die Einzelbegegnungen, die bereits um 9 Uhr morgens beginnen.

## Doppelpack in der Bärenhöhle

**Eishockey EHC Neuwied** steht vor zwei Heimspielen gegen Neuss und Hamm

■ **Neuwied.** Der EHC Neuwied steht in der Eishockey-Oberliga West vor zwei Heimspielen an einem Wochenende, so sieht es der Spielplan vor: Die Bären empfangen am Freitag um 20 Uhr den Neusser EV und am Sonntag um 19 Uhr die Hammer Eisbären.

„Die Niederlagen in Duisburg und Essen haben uns schon gezeigt, wo sich die Topteams der Oberliga derzeit leistungstechnisch aufhalten. Man darf eben bei aller Euphorie nicht vergessen, dass wir

Aufsteiger sind“, sagt der EHC-Trainer Arno Lörsch. Die Heimsiege gegen Frankfurt und Ratingen haben aber auch gezeigt, dass die Neuwieder auf einem guten Weg sind. „Insgesamt bin ich mit der Leistung zufrieden“, sagt Lörsch.

Erster Wochenend-Gast in Neuwied ist am Freitagabend der Neusser EV, der nach vier Niederlagen am Tabellenende steht. „Das Team hat sich im Vergleich zur Vorsaison nicht wesentlich verändert. Wir müssen unbedingt unser

Spiel und jede Scheibe konzentriert bis zum Ende spielen“, fordert Lörsch. Die Hammer Eisbären sind für ihn am Sonntagabend eher eine Wundertüte. „Wir wissen nicht so genau, was gegen Hamm auf uns zukommt. Das ist ein Gegner, der defensiv sicher anfällig ist, der aber auch sehr gute Einzelspieler in seinen Reihen hat. Wir müssen vor allem im Abschluss noch deutlich zulegen, da sind wir noch zu zögerlich und zu verspielt“, sagt der Neuwieder Trainer. red/tn

## Löwenlauf wartet mit Neuerungen auf

**Leichtathletik** Neben traditioneller Messe gibt es einen besonderen Workshop sowie eine Podiumsdiskussion über den perfekten Laufschuh

■ **Hachenburg.** Am Samstag steht wieder der Hachenburger Löwenlauf auf dem Programm. Für viele Läufer ist der Termin gesetzt, da zahlreiche „Wiederholungstäter“ längst von der Qualität des Laufs, der entspannten und gleichzeitig prickelnden Atmosphäre rund um Start und Zielbereich sowie den landschaftlich schönen Strecken überzeugt sind. In diesem Jahr gibt es zudem ein schönes Jubiläum zu feiern: Nur durch die unverändert hohen Teilnehmerzahlen ist es bereits zum 25. Mal möglich, den Verein „Kinderheim und Dorfambulanz Südindien“ finanziell zu unterstützen.

In diesem Jahr gibt es einige Änderungen, die vorher bedacht werden wollen. Durch die andauernden Baumaßnahmen im Hachenburger Innenstadtbereich sind die Friedrichstraße und der Alte Markt für die Läufer nicht nutzbar. Das Löwenlauf-Team musste sich auf die Suche nach einem alternativen Zieleinlauf machen. Um Zuschauer und Angehörige besser zentrieren zu können, befindet sich der Zieleinlauf für alle Wettbewerbe und Strecken in diesem Jahr

an der Rundsporthalle. Die Läufer werden von der Leipziger Straße kommend die Borngasse hinunter geleitet und laufen am ehemaligen Bootsweiher und Schwimmbad vorbei zum Ziel an der Rundsporthalle. Aufgrund dieser Umleitung mussten alle Laufstrecken um etwa 800 Meter verlängert werden. Die Schülerläufe sowie die Bambiniläufe bleiben weiterhin an der Rundsporthalle, werden aber in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen in entgegengesetzter Richtung gelaufen.

Ansonsten setzt der Veranstalter DJK Marienstatt auf Altbewährtes. Das Löwenlaufwochenende startet an diesem Freitag wie gewohnt mit der Löwenlaufmesse, die Gelegenheit bietet, sich körperlich und mental auf die Wettkämpfe einzustimmen. Bei der Pastaparty kön-

### Das Programm

**Freitag**  
**17 Uhr:** Große Pasta-Party, Startnummernausgabe und Nachmeldungen (Rundsporthalle). **17.30 Uhr:** Workshop „Freier Laufen“. **19.30 Uhr:** Podiumsdiskussion „Der perfekte Laufschuh“.

**Samstag**  
**11.30 Uhr:** Marathon. **12 - 12.50 Uhr:** Bambiniläufe (600 / 1200 Meter). **13.10 Uhr:** Schülerlauf (1800 Meter). **13.30 Uhr:** Jedermannlauf / Walking (6 Kilometer). **14 Uhr:** Halbmarathon. **14.15 Uhr:** Zehn-Kilometer-Lauf.

## Hamms Jugend zielt ganz genau

**Schießsport SG-Luftgewehr-Mannschaft** gewinnt in Elkhausen

■ **Hamm.** Bei der Schießsportwoche in Elkhausen trumpt die Jugend der Schützengesellschaft Hamm/Sieg auf. Till Saßmannshausen, Marie Saßmannshausen, Vanessa Hasselbach und Dominik Zeuner gewannen die Mannschaftswertung der Disziplin Luftgewehr aufgelegt der Schüler mit 554 Ringen. In den Einzelwertungen gingen die ersten Plätze ebenfalls nach Hamm. Dominik Zeuner gewann bei den Jungen (185), Marie Saßmannshausen bei den Mädchen (188). Till Saßmannshausen belegte Rang drei (181), Vanessa Hasselbach platzierte sich auf Position sieben.



554 Ringe brachten für Till Saßmannshausen, Marie Saßmannshausen, Vanessa Hasselbach und Dominik Zeuner (von links) den Siegerpokal ein.